

eine der bedeutendsten Erscheinungen der neuern paläontologischen Literatur zu bezeichnen und ihm unsere vollste Anerkennung zu zollen.

Zum Schlusse mag hier noch die Notiz Platz finden, dass der Verfasser eine große Zahl von galvanoplastischen Kopien der von ihm beschriebenen Stegocephalen angefertigt hat. Dieselben sind, wovon ich mich durch eigne Anschauung überzeugen konnte, so fein ausgeführt, dass sie bei zwanzigfacher Vergrößerung bis ins Detail studiert werden und so eine Zierde jeder Sammlung bilden können.

Wiedersheim (Freiburg).

Nachtrag zur Paläontologie der eocänen Suiden.

(Zu Bd. V S. 212 dieser Zeitschrift.)

H. Filhol („Recherches sur les Phosphorites du Querey“ in Ann. des sc. géol., VIII, 1877, p. 107) ordnet *Cebochoerus* einer Mittelform unter zwischen Schweinen und Affen, welche er nennt „Pachysimiens“. Er erklärt p. 111: „Je ne veux pas dire que les *Cebochoerus* fussent des Singes ou ressemblassent même de loin aux Singes de notre époque. Ils devaient avoir des formes tout à fait spéciales, le crâne beaucoup plus abaissé, plus allongé. Mais de même que nous retrouvons des animaux, les *Adapis*, qui rappellent les Lémuriens, et que nous sommes évidemment obligés, dans nos classifications, de placer à côté d'eux sans qu'ils en aient tous les caractères, de même il me paraît probable que les animaux qui correspondaient à cette époque aux Singes out eu des formes éloignées de celles qu'ils ont de nos jours; mais malgré cela ils en possédaient déjà quelques caractères“. F. unterscheidet zwei neue Arten von *Cebochoerus*: *C. minor* und *C. crassus*; von der letztern Art fand er einen Teil vom Oberkiefer, dessen Merkmale sehr eigentümlich sind: „il semblerait que la distance qui a séparé les Porcins des Singes, fut moins grande autrefois qu'elle ne l'est aujourd'hui“.

M. Wilckens (Wien).

Ueber das Ei der Monotremen.

Zwar hat das „Biologische Centralblatt“ schon vor einiger Zeit (Bd. V Nr. 3 vom 1. April 1885) zusammenfassend über Caldwell's Entdeckung von dem Ei des *Ornithorhynchus* und Haacke's entsprechenden Fund bei *Echidna* berichtet, und es waren an derselben Stelle auch bereits einige Punkte berührt aus der Vorgeschichte dieser Entdeckungen, oder, besser gesagt, dieser Bestätigung gewisser früherer Angaben. Dennoch glauben wir bei dem großen Interesse, welches der Gegenstand für sich in Anspruch nehmen darf, noch einmal darauf zurückkommen zu dürfen, und zwar durch genaueres Eingehen auf die ersten Untersuchungen und Thatsachen, welche die Vermutung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1885-1886

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Wilckens Martin

Artikel/Article: [Nachtrag zur Paläontologie der eocänen Suiden. 332](#)